

calumnianten gangen glychsamb von Huss zu huss uff solche wyss mues es endlich ein gravierende pest und böser krebs abgeben. wer will uns das antedotum subministieren! wir Languierent und consumierent und verliehrent uns ellendiglich wan nit Got bald hilfft, und sich unser erbarmet. ...".

- 1) Auf dem Adress-Schild steht noch: "Citò, citò."
- 2) s. etwa AH 103/143
- 3) s. EA VI 1, 162 (Nr. 94). Stadt und Amt Zug war auf dieser Tagsatzung nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.

---

Original, mit Siegel - AH 104, 23-24 - Blatt 24<sup>r</sup> leer

1653 April 29., Luzern

A

SCHREIBEN VON STADTSCHREIBER LUDWIG HARTMANN [AN DEN ZUGER  
STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN]

---

"weil ich nit Zyt hab, dem h. über sein geliebt und verthruwliches schreiben, mit gebürender andtwort [-Bauernkrieg!-], wie ich von hertzen gern thuon wolte, zu begegnen, so Liegt mir doch ob, Jhme desshalber hohen danck zu sagen. damit auch solches nit vergraben werde, sondern fructificieren möge, darzu es in dem ein und anderen gute Materi subministiert, schicke ich es h. schultheissen [und Tagsatzungsgesandten von Luzern, Ulrich] Tullicker [=Dulliker] nacher Baden [auf die am 29. April beginnende gemeineidg. Tagsatzung]<sup>1</sup> mit insinuation, den innhalt desselben mit nutz und forsichtigkeit zu manegieren, wie er gwiss thun, und die sachen pro meditate tractieren wirdt.

Jch aber pite den h. bei disem allem, von hertzen, er wolle [als Vermittler] den mueth, affect und yffer, vür das gemeine wesen, seine Talenta so er von Got und der natur possediert, fürbas Loblich zu bruchen, nit verliehren, sonder mitsturen wirdt, deren er so wyt ich mich gedencke, woll usgestanden, und doch durch die gnad Gotes, keinen schiffbruch oder undergang gelitten, wüeten Lassen, in hoffnung sy werdent sich auch widerumb satzen.

der Herr vergesse seines particularis, und trage mit lyden, gegen denen, die sich uff das allerergste tribuliert und betreüngt befindent. Jch hete 100 stuck zu klagen und zu melden, muess doch alles abbrächen. dem h. wirdt bekant syn, dass den 23. huius zu sumiswald ein Leidt punnt von Berner, Lucerner, Basslerischen und solothurner Puren angetretten worden, die sollen uff mor[n]derigen tags mit Zuthun noch woll anderen und benantlich der Zürcher und fryburgeren vollkommen ab-

gredt und mit dem Eidtschwur bestätigt werden.

Bei uns und uff unser Landtschafft wie ich nun mehr also Reden kan, ist die sach von einem tag zu dem andern erger, die von [dem Amt] Rotenburg habent vorgesteren ein [Amts-]Gmeindt gehalten, worzu iederemiglich was 14 Jahr und daruber alt bi höchster straff zu erschynen gepoten worden, und die empter Besatzung zu höchstem trutz und spot M.G.H. [Schultheiss und Rat von Luzern] fürgenommen, obwoll ein 3fache Oberkeitliche gsandtschafft [in der Person von Christoph Pfyffer, Jakob Hartmann und Eustach von Sonnenberg]<sup>2</sup> sich alldort einbefunden, dise extremitet abzuhalten, der panerm[eister =Fähnrich Hans Rast] ist zwar ... der malen noch verbliben<sup>3</sup>, die andere beampfte aber sindt all geendert und abgesetzt worden.

M.G.H. habent auch ein uberiges gethan und verschinen sambstag [den 26. April] H. schultheiss Tullikher sampt H. Statthalter [Laurenz] Meyer [von Baldegg] gen willisau<sup>4</sup> geschickt in hoffnung die sach daselbsten glücklich zu incaminieren, es will aber alles ohnverfanglich usschlagen, und erzeigt sich kein benüegen, man vertröst, verspricht und parlamentiert so wyt es am tag, also schliess ich Rund, das ohne ein Miracul von Got, wir mit unseren puren [=Untertanen] zu Rhuwen nit kommen werdent, wir Lassent uns dan schären wie die schaff im früeling oder die haut gar mit st. Bartholomeo [Apostel] uber den kopff und ohren Züchen, wie dan entlich wirdt beschachen müessen, und wirdt doch darbei, wie ich sicher glaub, nit blyben, ich yle wider meinen willen zu beschliessen.

Befilch mich also in seine grossgunsten und wünsche ihme von Got all glückseligkeit ...

die beikommenden schrieben sindt angeloffen, da ich amb schluss dises gewesen."

- 1) s. EA VI 1, 162 (Nr. 94). Stadt und Amt Zug war auf dieser Tagsatzung nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 2) s. Liebenau/Bauernkrieg II 214
- 3) Dem widerspricht Liebenau/Bauernkrieg II 214, diesem zufolge war besagter Fähnrich durch Sebastian Steiner ersetzt worden.
- 4) s. ebenda II 213

---

Original - AH 104, 25-26